



PRESSEINFORMATION

Hummerbude PARADOX im Kunstsommer 2019 Helgoland: Galerie Tiinerbuud 33 - Vorschau der Ausstellungen

Viele interessante Künstler aus verschiedenen Genres bereichern in diesem Jahr wiederum die Insel, die Künstlergruppe PARADOX trägt seit nunmehr über 2 Jahrzehnten mit der Galerie Tiinerbuud 33 in der Hafensstraße 1009 dazu bei. Auch in dieser Saison werden in der Hummerbude am Scheibenhafen wechselnde Ausstellungen mit grundverschiedenen Arbeitstechniken zu sehen sein, wobei einige bereits auf der Insel bekannte und geschätzte, als auch „neue“ Künstler vor Ort sein werden.

Zum ersten Mal dabei ist der Hamburger Grafiker für Kommunikationsdesign Christoph von Woedtke. Er stellt in der Hummerbude vom 24. Mai bis 2. Juni kleine Metallobjekte, Skulpturen aus Holz und Bilder, die in Mixed-Media und Spraypaintingtechnik gearbeitet sind aus. Seine Themen sind Körpersprache und Bewegung, zu sehen sind unter anderem viele kleine Tangobilder und eine Tango-Skulptur.

Ebenfalls neu in der Galerie Tiinerbuud 33 zeigt sich vom 3. bis 11. Juni Udo Steinigeweg mit seinen ausdrucksstarken Aquarellen unter dem Motto „Meer-Wasser-Farbe-Aquarell“. Man kann ihn nicht nur in seiner Ausstellung besuchen, sondern wird ihn auch viel draußen auf der Insel sehen, um „Plain Air“ seine Eindrücke aufs Papier zu bringen. Wie er ausdrücklich betont, lädt er gern zum Zuschauen ein.

Rund um den Scheibenhafen (offiziell als Binnenhafen bezeichnet), von EMT bis zum Weg „Am Kringel“ wird am 22. Juni (18 bis 23 Uhr) das 5. Helgoländer Scheibenhafenfest gefeiert. Mit Live-Musik der Top Bryan Adams Coverband „Reckless“ und einer großen Auswahl kulinarischer Köstlichkeiten. Zu diesem Anlass mixen Rudolf Antony und sein Team in der Hummerbude PARADOX ihre überaus beliebten frischen Cocktails an: Caipi, Mojito, Planters Punsch und weitere leckere Spezialitäten. Mehr zum Scheibenhafenfest zu gegebener Zeit in den Publikationen der Gemeinde Helgoland.

Sie war zwar schon zum Atmosphäre schnuppern in der Hummerbude, aber auch die Hamburger Künstlerin Sandra Beránek stellt nun zum ersten Mal ihre Arbeiten in der Galerie Tinnerbuud 33 aus. Sie bringt Bunes, Fantastisches auf die Insel, kleine Grafiken hauptsächlich mit Inhalten zu Hamburg und Helgoland: Stadt, Möwen, Insel und Meer. Alle interessierten Gäste und Insulaner lädt sie herzlich zu ihrer Vernissage unter dem Motto „Von Hamburg bis Helgoland“ am 29. Juni ein, Beginn 18:30 Uhr. Mit einer kurzen Einleitung von Rainer Ehlers, der seit einiger Zeit auf der Insel lebt. Bis zum 3. Juli kann die Ausstellung von Sandra Beránek in der Hummerbude tagsüber besucht werden.

Mit B.J. Antony wird vom 6. bis 15. Juli der Kunst schaffende und Kurator der Künstlergruppe PARADOX anzutreffen sein. In dieser Zeit sind Werke verschiedener Künstler aus der Gruppe zu sehen, Bilder wie auch Kleinskulpturen oder Objekte. Hauptsächlich ist er aber vor Ort um sich wie jedes Jahr um Renovierungsarbeiten in und an der Hummerbude zu kümmern. Wer die Ausstellung besuchen möchte, sollte deshalb halt einfach sehen, ob die Tiinerbuud offen steht und wird dann gern empfangen werden.

Noch von seinen ersten Ausstellungen im letzten Jahr eindrucksvoll in Erinnerung geblieben sein dürfte Stephan Retschke aus Nideggen, der vom 17. Juli bis 4. August wieder die Hummerbude mit seinen Linoldrucken beleben wird. Seine Motive aus dem Bereich Mensch, Architektur und Technik haben ein

retrospektives Moment, erinnern an die Pop-Art, an die grellen und bunten Bilder von Lichtenstein, Rosenquist und Mel Ramos. Das ist durchaus gewollt. Seine Werke behandeln oft die Fortbewegung, den Transport, das Reisen, vornehmlich gerne auch in Verbindung mit Helgoland. Besucht werden kann er täglich zu den Dampfzeiten, aber auch morgens oder abends, solange die Tür offen steht.

Inzwischen als Stammgast kommt die Schmuck-Designerin, Silberschmiedin und Malerin Heidi Wellmann aus Rees am Rhein auf die Insel, diesmal vom 6. bis 22. August. Doch wie immer wird sie die ersten vier Tage damit verbringen, Aquarelle mit Helgoland-Motiven mit aus dem Meer geschöpftem Wasser zu malen, bevor sie ihre Ausstellung in der Hummerbude eröffnet. Nicht nur ihre frischen Werke werden die Besucher sehen können, sondern sie bringt auch farbtintensive Acrylbilder aus ihrem Atelier mit und selbstverständlich ihren edlen, selbst entworfenen und handgefertigten Silberschmuck.

Gleich im Anschluss vom 24. August bis 19. September stellt Christiane Weber als Gevelsberg ihre Ketten und Handstulpen vor. Neben Materialien wie Perlen, Garnen, Leder und Stoffen, woraus sie ihren Schmuck fertigt, widmet sie sich der spannenden Verarbeitung von Knotentang. Aus dieser Braunalgenart lassen sich wunderbare Perlen in den verschiedensten Farbtönen herstellen und dann zu Ketten verarbeiten. Da es nicht immer geeignete Algen gibt, das bestimmt nun mal die Natur, wird es wieder, wie sie selbst meint, sehr interessant was sich überhaupt finden und weiter verarbeiten lässt. In den letzten Jahren hat sie sich mittlerweile ebenfalls mit ihren besonderen Aspekten der Insel verwurzelt.

In der Zeit vom 21. bis 26. September eine Künstlerin, deren Name man zumindest nicht den meisten Inselanern weiter erklären muss: Angelika Krings. Sie wird zusammen mit der Malerfreundin Ruth Kösterke, Mitglied der Deutschen Aquarellgesellschaft, Maritimes Florales und Schmuck ausstellen, aber vor allem direkt im Ambiente der Insel neue Arbeiten anfertigen. Dabei finden die unterschiedlichsten Materialien Verwendung: nicht nur Malerei, sondern auch Strandgut mit entsprechender Patina ebenso wie Alltagsgegenstände. Natürlich gern werden die beiden Künstlerinnen sich von Besuchern in der Hummerbude ansprechen lassen.

Danach nun bereits zum fünften Mal in Folge erscheint diesmal vom 7. bis 17. Oktober die Kalligraphin Bärbel Schulz aus Waldbrunn/Odenwald mit ihren filigranen Arbeiten zum Abschluss der Saison. Die Freunde ihrer Kunst wissen längst zu schätzen, wie sie nicht nur mit Feder und Tinte, sondern auch mit ungewöhnlichen Schreibinstrumenten wie z.B. selbst gefertigte Faltsfedern aus Getränkedosen ihre experimentell gestalteten Schriftzeichen und Texte feinfühlig und mit viel Geschick in Buch und Bildform realisiert. Wie immer hat sie neue Werke dabei und lädt während ihres Aufenthalts dazu ein, ihr bei der Arbeit zuzuschauen, um etwas über ihre besonderen Techniken zu lernen.

Soweit die bereits feststehenden Termine zur Saison 2019 in der Galerie Tiinerbuud 33, die wiederum eine bunt gemischte Auswahl an Künstlern auf die Insel bringt. Wie immer können noch spontane Aktionen dazu kommen, was entsprechend rechtzeitig publik gemacht wird. Mehr zu den mannigfaltigen Aktivitäten auf Helgoland, darüber hinaus in Deutschland und China und vor allem über die Künstler der Künstlergruppe PARADOX ausführlich in Wort, Bild und Video auf www.paradox-online.de

Fotos: PARADOX



Die Hummerbude PARADOX lädt zum Besuch